



Staffellauf 2014

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Staffellauf, welcher am 3. Oktober stattfinden wird, laufen auf Hochtouren. Der Zeitplan wird durch die Laufgruppe überarbeitet und optimiert, die ersten Anmeldungen gehen ein. Die Teilnehmer vom letzten Jahr sind natürlich herzlich eingeladen, wieder

mitzumachen. Am Nachmittag können sich alle auf ein gemütliches Zusammensein in großer Runde freuen, hierfür bereitet der Verein Einiges vor. Hier noch mal die Adressen für die Anmeldung: wilfriedbeyer@poelersv.de, katjasuchau@poelersv.de oder telefonisch unter 038428 20345 sowie 016097632492. *Katja Suchau*

Am 7. September 2014 um 10.00 Uhr wird der „Cap Arcona Lauf“ gestartet



Kaum ist der eine Lauf beendet, da wird bereits zum nächsten Lauf aufgerufen. Der „Cap-Arcona-Lauf“ hat zwar die ältere Tradition, hat aber einen ganz anderen Charakter. Bei diesem Lauf geht es einerseits darum, die Toten zu ehren, die in den letzten Tagen des Krieges, sinnlos geopfert wurden, andererseits um Freizeitsportler zu animieren, mal an einem Wettkampf teilzunehmen, an dem absolute Neulinge auch einmal zum Laufen kommen. Der Start ist generell am Ehrenmal. Der Hauptlauf über ca. 11,2 km wird nach einer Kranzniederlegung gegen 10.00 Uhr zuerst gestartet. Dabei handelt es sich um einen Rundkurs vorbei am Sportplatz bis zum Ortsausgang Kirchdorf in Richtung Vorwerk, von dort aus weiter über Gollwitz, vorbei am Inselhotel und dem Leuchtturm Gollwitz.

Es geht über die Waldpromenade zum Schwarzen Busch und noch einmal am Ehrenmal vorbei bis zum Sportplatz.

Kurz darauf erfolgt der Start des 4-km-Laufes, der am Schwarzen Busch linksseitig über die Bungalowsiedlung, vorbei an den Reetdachhäusern bis zum Sportplatz führt. Parallel werden die Nordic Walker auf den gleichen Weg

geschickt. Für unsere Kleinen haben wir den 1,4-km-Lauf eingeführt, der nur einmal bis zum Sportplatz führt.

Ebenfalls in Richtung Schwarzer Busch wird der 2,4-km-Lauf gestartet. Nach der Kehre laufen die Sportler ebenfalls bis zum Sportplatz.

Wenn alle Sportler im Ziel sind, wird sofort die Siegerehrung vorgenommen, bei der jeder Teilnehmer eine Urkunde erhält. Die Sieger der jeweiligen Strecken erhalten einen Pokal. Da wir mit Zeitmessern und Startnummern arbeiten, führen wir am Ende des Laufes anhand dieser Nummern eine Tombola mit Preisen unserer ansässigen Firmen durch.

Hinweisen möchten wir auf eine Besonderheit. Die Anmeldung ist ab 8.30 Uhr geöffnet. Da der Start jedoch am Ehrenmal ist, muss man die Zeit zur Überwindung von ca. 1,4 km einplanen. Parkplätze sind hinter dem Sportplatz, Umkleemöglichkeiten befinden sich im Sportlertrakt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Gemeinde Insel Poel und der Poeler Sportverein halten wieder einige Überraschungen bereit.

Wilfried Beyer

80 Helfer garantierten einen super Laufabend

Ein großes Lob gebührt den Helfern der Gemeindeverwaltung, des Poeler Sportvereins, der Feuerwehr und weiteren Unterstützern aus den Gemeinden, denn nur so war es möglich, die vielen lobenden Worte für einen gelungenen Abendlauf entgegenzunehmen. Respekt den Helfern gegenüber, die ihr Wochenende opfer-ten, um der Veranstaltung dieses Gelingen zu garantieren. Das honorierte Torsten Paetzold ebenfalls, denn er sponserte zum Abschluss einen fantastischen Braten für alle Helfer. Allen auf diesem Wege nochmals vielen Dank.

Zunächst sah es gar nicht danach aus, dass die Natur mitspielen wollte, denn um 10.00 Uhr ging ein gewaltiger Landregen hernieder. Jedoch bereits zum Anmeldezeitpunkt zeigte sich die Sonne in bester Laune.

Kurz vor der Eröffnung des Abendlaufes erklangen klare Töne aus den Blechblasinstrumenten des Hamburger Fanfarenzuges, deren Klänge sicher noch einige Schaulustige anlockte.

17.00 Uhr erfolgte dann die Eröffnung durch die Schirmherren und Verantwortlichen des Vereins. An der Spitze waren die Abgeordnete des Bundestages Karin Strenz, die Bürgermeisterin Gabriele Richter, die Hauptorganisatorin Ivonne Fiehring und der 1. Vorsitzende René Lange. Der Bürgervorsteher Bodo Köpnick war mit seinen Feuerwehrleuten bereits auf den Außenstellen. Die Kleinen konnten es kaum erwarten: das erste Mal im Leben über eine Strecke von 400 Metern – das war etwas, was man immer im Gedächtnis behält und bei Oma und Opa erzählen kann. Mit über 50 Kindern setzte sich der Pulk in Bewegung. Daher war es nicht verwunderlich, dass Sascha von Rügen aus Künzelsau bereits nach 1:31 Minuten wieder im Ziel war. Den Schneid kaufte ihm allerdings der 4-jährige Torben Wulff ab, der zwar als Letzter ins Ziel kam, da er die ersten 300 Meter nicht so richtig laufen wollte, aber als er das Ziel sah und den Applaus der Zuschauer mitbekam, rannte er, als wollte er alle noch überholen. Hanka Grabner siegte bei den weiblichen Teilnehmern. Als Sechste traf Anna Hänichen aus Kaltenhof vor



der Poelerin Leoni Schulz ein, die schließlich Achte wurde. In kurzen Abständen folgten die Poeler Henna Güttler, Ella Marquardt und Greta Weißbrod. Die mit drei Jahren eine der Jüngsten Teilnehmerin Jonna Weißbrod erreichte das Ziel in beachtlichen 3:40 Minuten.

Ein gleiches Startscenario gab es beim Schnupferlauf über 1,5 km. Das Startkommando kaum abwartend, rannten die Ersten schon während des Countdowns los. Das brachte allerdings keinen Vorteil, denn Maurice von Rügen war bereits nach 4:44 Minuten als Erster im Ziel. Allerdings war er in der Altersklasse Ü12 gestartet. Der Zweite, Emil Polzer aus Neukloster, benötigte zeitgleich mit Malte Schorch 5:02 Minuten. Chiara De Cahsan vom SC Laage siegte bei den Mädchen vor Hellen Böge und Annika Laubinger. Der Poeler Marcel Schulz erreichte einen 7. Platz. Merle Bornstein, die in der AK 6-12 lief, wurde 8., Emely Junghans 14. in derselben Altersklasse.

Mittlerweile versammelten sich die Teilnehmer auf der Straße vor dem Sportplatz. Riesige Men-

schennmassen nahmen den Platz bis zur Einmündung zur Straße der Jugend ein. Doch nun eine große Unbekannte. Wo ist Karin Strenz? Sie soll das Startkommando geben. Als sie auftauchte, ließ sie alle Teilnehmer von fünf herunterzählen, bis Rüdiger Schulz schließlich den Startschuss auslöste.

Nun galt es, Plätze zu behaupten, denn die 5-km-Läufer starteten gemeinsam mit den Teilnehmern des Hauptlaufes über 10 km. Ungehindert, dank der guten Arbeit der Absperrposten, gelangten die Sportler bis zum Wendepunkt am Schwarzen Busch. Dort trennten sie sich in beide Richtungen. Es ist eine sehr angenehme Strecke, meinten die 5-km-Läufer, die auf dem Rückweg vom Reetmoor an den reetgedeckten Häusern vorbeikamen.

Bereits nach 18:06 Minuten traf Ingo Schneider unter starkem Applaus im Stadion ein. Er hatte sich einen beachtlichen Vorsprung von 24 Sekunden zum Zweiten, Christian Nolde, herausgelaufen. Eine Sekunde später lief Niclas Rose aus Neukloster über den Zielstrich. Die erste weibliche Teilnehmerin, Silke Schneider Munker, traf nach 21:00 Minuten ein. Auch sie hatte sich weit von ihrem Teilnehmerfeld abgesetzt, denn die Zweitplatzierte, Joelina Raith, sah bei 22:54 Minuten auf die Zeittafel, die neben dem Ziel angebracht war. Lisa Slomka als Dritte kam nach 23:34 Minuten an.

Zwischen dem Einlauf der kurzen Strecke und den ersten Läufern des Hauptlaufes hatten sich die Organisatoren einiges einfallen lassen. So schminkte Sybille Stepputat-Hartwig liebevoll unsere Jüngsten mit den verschiedensten Gesichtsmotiven, fleißige Helfer verkauften den von den Muttis, Vatis und Großeltern gebackenen Kuchen, Kinder spielten mit den Holzsportgeräten und die Hüpfburg war stets umlagert. Zwischendurch bliesen die Hamburger immer wieder einen zünftigen Marsch.

Plötzlich wurde es unruhig auf dem Sportplatz. Markus Frick, unser Kurdirektor, fuhr mit dem eigens dafür geschmückten Motorrad über den Zielstrich. Ihm folgte der Sieger, Benjamin Friedrich aus Rostock, in der Zeit von 33:44



Die Bürgermeisterin Gabriele Richter eröffnete in Anwesenheit der Bundestagsabgeordneten Karin Strenz und René Lange, Vorsitzender des Poeler Sportvereins, den 5. Poeler Abendlauf.

Berichte im Poeler Inselblatt



Minuten. Der bisherige Rekord aus dem ersten Jahr liegt allerdings bei 34:10 Minuten. Erst 4 Minuten später liefen die Zweitplatzierten Gunnar Preuß und Jan-Hendrik Lange überglücklich, aber erschöpft, zeitgleich über den Zielstrich.

Bei den Frauen wollten es die Neubrandenburger wissen. Anna Izabela Böge war nach 39:55 Minuten die Erste im Ziel. Sie motivierte Anna Brust aus demselben Verein, die mit 42:23 Minuten Dritte wurde. Den zweiten Platz belegte Marie Hauer aus Ribnitz-Dammgarten mit 40:46 Minuten.

Erwähnenswert sind Sportler, die trotz, oder wegen des Sports, auch im hohen Alter der Laufbewegung treu geblieben sind. Die Seniorinnen hatten ihre älteste Teilnehmerin, Waltraut Garnitz, mit dem Geburtsjahrgang 1939, die es sich nicht nehmen ließ, vom Podest der Erstplatzierten herunterzuspringen. Noch zwei Jahre älter war Werner Freiberg aus Stralsund, der trotz seines Alters noch einige jüngere Läufer hinter sich ließ. Dietrich Eggers aus Schwerin, der den Teilnehmerrekord hält und an fast allen Poeler Läufen teilgenommen hat, wagte sich dieses Mal nur auf die 5-km-Strecke. „Teilnahme ist alles“, waren seine Worte, als er sich bereits für den „Cap-Arcona-Lauf“ am 7. September 2014 anmeldete.

Erfreulich können wir berichten, dass immer mehr Poeler am Laufen ihren Spaß haben. Den 4. Platz über 5 km in ihrer Altersklasse belegte Mara Maria Winkler in der Zeit von 30:06 Minu-

ten. Etwas schneller, aber auch älter waren Lisa Schwarz in 28:38 Minuten und Emely Güttler in 29:14 Minuten. Sie belegten in ihrer Altersgruppe die Plätze 3 und 4. Der Poeler Heiko Winkler war in genau 46 Minuten auf der 10-km-Strecke unterwegs und belegte in seiner Altersklasse einen guten 6. Platz.

Ariane Stapusch, die für Nevern lief kam nach 47:48 Minuten im Ziel an. Auch sie stieg auf das Podest, um sich den 3. Platz abzuholen. Antje Gramkow belegte in dieser Altersklasse den 7. Platz.

„Ich habe wieder das Ziel von unter einer Stunde zu bleiben erreicht“, sagte unsere Bürgermeisterin Gabriele Richter ganz stolz, als sie über den Zielstrich lief. Mit dem 7. Platz schien sie auch sichtlich zufrieden.

Auch Roland Martzahn, der Leiter der Poeler Laufgruppe war sehr zufrieden mit dem 13. Platz in seiner Altersgruppe. Unser Jugendwart Katja Suchau erzielte dank regelmäßigen Trainings, einen hervorragenden 7. Platz in ihrer Altersgruppe.

Die Hamburger Blasmusiker eröffneten die Siegerehrung, die im Wechsel Gabriele Richter, Ivonne Fiehring, Bodo Köpnick und René Lange vorgenommen wurde. Die Sieger erhielten den Pokal, die Zweitplatzierten eine Tasse, die SKY gesponsert hatte und die Dritten freuten sich über eine Miniflagge mit den Symbolen der Insel Poel. Die Ehrungen wurden noch untermauert mit Mehrzweckgläsern, die die EGGER-Werke sponserten. Auch ein Messer-

set von NETTO wechselte den Besitzer. Die beiden Sieger auf den 10 km gewannen jeweils ein Candle-Light-Dinner für zwei Personen im bekannten Wismarer Fischrestaurant „To'n Zägenkrog“. Erstmals wurde die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern ausgezeichnet.

Mit 21 Sportlern waren die EGGER-Holzwerkstoffe Wismar das Team mit den meisten Läufern. Weithin sichtbar waren alle Helfer zu erkennen, denn sie waren in orangefarbenen T-Shirts gekleidet, die in diesem Jahr den Vornamen des jeweiligen Helfers von HAPPYTEX aufgedruckt bekamen.

Danken möchten wir den vielen Hobby-Bäckern, die die Kuchen zur Verfügung gestellt haben. Unterstützt haben uns neben der Gemeinde Insel Poel folgende Firmen: die EGGER Holzwerkstoffe Wismar, die Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, die Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG, die Klinik für Arthroskopische Chirurgie Wismar, das Gasthaus „To'n Zägenkrog“, die Stadt- und Regionalplanung Wismar, die Rechtsanwaltssozietät WIGU Schwerin, die Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, das Ingenieurbüro Möller GbR GVM, der SKY-Verbrauchermarkt Kirchdorf, die Güstrower Schlossquell GmbH & Co.KG, die Werbung Vagt Wismar, HAPPYTEX Grevesmühlen, das Gestüt Neuhof sowie die Gaststätte „Sportlerheim“.

Für unsere Sicherheit sorgten die Kameraden der Feuerwehr und die Kollegen der Polizei Wismar.

Wilfried Beyer

